

Tangara Postille

Unabhängig, kritisch, informativ

Blickpunkt Tangara

Rothornpass befreit

Noch rechtzeitig vor Einbruch des Winters befreite eine vereinigte Streitmacht bestehend aus dem 3.Stab des ersten Banners der engonischen Reichsgarde Tangaras, dem Bund der Streiter aus Holzenau in Zarorien, den Hackeberger Landsknechten aus Grenzbrück und einem Trupp condrianischer Rebellen den Rothornpass von einer Räuberbande, die den Rothornpass seit mehr als einem Jahr unpassierbar machte.

Der Rothornpass stellt seit jeher die wichtigste Verbindungsstraße vom Mittelreich nach Fanada, der Drehscheibe des Handels in Tangara dar. Der tangarische Städtebund fordert schon seit Jahren vom Senat eine bessere Sicherung dieser Handelsstraße zum Wohle des Landes.

Ausland

Athorn von Hanekamp in Condra gefallen!

Wie uns erst diesen Winter bekannt wurde starb Athorn von Hanekamp ehrenhaft im Kampf gegen die nekanische Armee.

Heldenhaft schloss sich der Sohn des Fürsten Friedrich von Hanekamp von Voranenburg und Neffe von Richard von

Hanekamp den condrianischen Rebellen und den Grenzbrücker Partisanenkämpfern unter Fürst Tassilo Pheleas von Grenzbrück an um gegen die Tyrannei und Unterdrückung zu kämpfen, mit denen die Nekaner das friedliebende Volk von Condra beherrschen. In den darauf folgenden Kämpfen mit der nekanischen Armee, bei denen die Verbündeten heftige Verluste einstecken mussten, fiel auch Athorn von Hanekamp, niedergestreckt von zahlreichen Stichen und Bolzen der nekanischen Armee. Ein Feldarzt der anonym bleiben möchte sagte dem Verfasser dieser Zeilen: „Da war nichts mehr zu machen, das arme Schwein!“

Überbracht wurde die Todesnachricht von Mitgliedern des Lupus Umbra, dem Ritterorden Barad Kohnars von Salmar, der, wie der Knappe Barads berichtete unbeabsichtigt in die Kämpfe verwickelt wurde, doch dazu unten weiter mehr.

Friedrich von Hanekamp, Fürst von Voranenburg und Vater Athorns, verlangte bittere Rache für den Tod seines Sohnes, verhängte das Kriegsrecht über ganz Voranenburg und schwor bei Alamar das Reich Neka dem Erdboden gleichzumachen. Noch während diese Tinte hier trocknet verlangt er in einer eiligst einberufenen Sitzung des engonischen Senates dem Reich Neka offiziell den Krieg zu erklären.

Barad Kohnar von Salmar verbleibt in Condra und führt einen Partisanenkrieg!

Offensichtlich persönlich beleidigt verbleibt Barad Kohnar, der Anführer und Gründer der Lupus Umbra, in Condra um sich den Rebellen in ihrem Aufstand anzuschließen. Seinen Knappen und seinen Tiorspriester schickte er dagegen zurück nach Engonien um Verstärkung des Ordens zu mobilisieren und die Nachricht vom Tod Athorns an den voranenburgischen Hof zu tragen.

Politik

Senatssitzung einberufen

In einer eiligst einberufenen Senatssitzung verlangt Friedrich von Hanekamp als Rache für den Tod seines Sohnes Athorn dem Reich Neka den Krieg zu erklären.

Der Senat sah aber offensichtlich keinen Grund zu überstürzten Handlungen und setzte eine Reihe von Sitzungen und Beratungen an um zu klären, wie mit dieser Situation umzugehen sei.

Es wird berichtet, dass Friedrich von Hanekamp wutschnaubend und unter Flüchen die Senatssitzung verließ.

Provinzielles: Caldrien

Trauerfeier

Hanekamp: Im Fürstentum Voranenburg bereitet die Familie derer von Hanekamp Trauerfeierlichkeiten für ihren Sohn Athorn von Hanekamp vor.

Engonia

Der engonische Senat hat offenbar Winterpause, selten war ein Winter in der Hauptstadt so langweilig und frei von Skandalen.

Hexenjagd

Barbury: Die heilige engonische Inquisition des Alamar zu Barbury warnt vor den finsternen Mächten. In diesem Winter sei ein Anwachsen der Fälle von Hexenwerk zu verzeichnen gewesen, so der Erzinquisitor zu Barbury. Er fordert die Menschen Caldriens zu erhöhter Wachsamkeit auf.

Provinzielles: Andarra

Entdeckung

Eine gewöhnliche Patrouille der engonischen Reichsgarde hat in den kaum kartographierten Gebieten Andarras alte Ruinen präengonischen Ursprungs gefunden.

Gelehrte aus Tangara und Caldrien vermuten, hierbei könne es sich um die Überreste der legendenumwobenen Academia Ayd' Owl handeln. Wir halten den verehrten Leser zu diesem höchst interessanten Thema auf dem Laufenden.

Provinzielles: Silvernaja

Blutige Kämpfe

Erfahrungsgemäß bekämpfen sich die Barbarenstämme der Provinz Silvernaja wie jeden Winter bis aufs Blut um die kargen Lebensmittelvorräte und die wilden Herden.

Anzeigen

„Höret her! Mutige Männer und Frauen werden gesucht um sich der Expedition Richard von Hanekamps anzuschließen. Die Expedition wird sich am Abend des Beltane Festes in Uldenhain treffen und am nächsten Morgen in den Wald von Arden aufbrechen.

Der Oberkommandierende der engonischen Reichsgarde trachtet danach dem dunklen Gesindel das dort haust ein für allemal den Garaus zu machen, Ehre, Ruhm und der Dank der gesamten friedlebenden Völker Engoniens werden euer Dank sein. Zudem hat Herr von Hanekamp beschlossen einen Extrasold von 2 Silber allen seinen Soldaten und Freiwilligen zukommen zu lassen die mit ihm diese ehrenvolle Aufgabe meistern.“

*Friedhelm Heinbul
In Auftrag Richard von Hanekamp,
Oberkommandierender der engonischen
Reichsgarde von Tangara*

Impressum

Herausgeber: Städtebund Tangara

Chefredakteur: Ulrich Busche

Journalisten: Ulrich Busche
Konradin Weißwolf
Kratzach Scharfzahn

Druck: Kartoffeldruck
Perlenmann zu Fanada

Bregahölzer, die einfache Art Feuer zu machen!



Sie haben zwei linke Hände, wenn es um Feuerstein und Zunder geht? Sie haben keine Zeit und brauchen schnell ein Feuer? Dann sind die Bregahölzer genau das richtige für sie! Ein Bregahölzchen aus der Schachtel nehmen, über eine raue Oberfläche ziehen und schon züngelt die Flamme!